

Spicken, schummeln und abschreiben

Beitrag von „neleabels“ vom 12. Februar 2007 21:05

Zitat

Doris schrieb am 12.02.2007 20:19:Am nächsten Tag war das übliche Ritual. Die Lehrkraft fragte ab, wer die HA nicht gemacht hat und notierte fleißig. Meine Tochter war der festen Überzeugung, dass sie alles hat und meldete sich nicht.

Die Besprechung der HA folgte und dann kam für meine Tochter die Stunde der Wahrheit: Es kam der "vergessene Teil" und nun musste sie sagen, dass sie diesen Teil nicht hat - da vergessen.

Es gab einen Tadel wegen Täuschungsversuch.

Mhm. Das als "Täuschungsversuch" zu bezeichnen halte ich nun doch für übertrieben. Der Täuschungsversuch funktioniert ja nur unter der Prämisse, dass man Hausaufgaben prinzipiell nicht vergessen kann und deshalb jede nichtgemachte Hausarbeit eine vorsätzliche Unterlassung darstellt.

Das kann ich mit der Lebenswelt von Jugendlichen nicht in Einklang bringen. 😊 Übrigens auch nicht mit meiner eigenen. Wenn ich etwas nicht aufschreibe, werde ich es vergessen, das ist so sicher, wie das Amen in der Kirche.

Konsequenzen muss es natürlich geben, aber ein Tadel wegen eines Täuschungsversuches? Tsk...

Nele